

Beylage

zum 47sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 24. November 1832.

Bekanntmachungen.

Literarische Anzeigen.

So eben ist erschienen und bey C. A. Kummel in
Halle, so wie in allen übrigen Buchhandlungen zu haben:

Der vollkommne

Papparbeiter.

Oder praktische Anweisung, alle Arten geschmackvoller
Papparbeiten auf das Sauberste zu verfertigen. Ein
Hülfsbuch für alle Diejenigen, welche die Kunst, aus
Pappe und Papier zu formen, erlernen oder sich darin
vervollkommen wollen. Mit 11 Tafeln Abbildungen,
160 Figuren enthaltend, welche nicht nur sämmtliche zur
Papparbeit erforderliche Werkzeuge, sondern auch eine
Auswahl geschmackvoller, nach ihren einzelnen Theilen
detaillirter Gegenstände darstellen, die zum Formen aus
Pappe vorzüglich geeignet sind. Von A. Lohnau. Zweyte,
verbesserte Auflage. 8. Preis 1 Thlr. 15 Sgr.

Die Kunst, in

Papiermaché,

so wie in Papier, Stein- und Lederpappe, Sägespänen u.
zu modelliren. Für Fabrikanten und Dilettanten. Aus
dem Franz. übersetzt. Von Lebrun. 8. Preis 12½ Sgr.

Für Eisen-, Stahl- und andere Metallarbeiter.

J. Oldham's neueste Verbesserungen
in der

Verfertigung der Schrauben,

sowohl großer als kleiner Sorten, nebst Beschreibung und
Abbildung der dazu erforderlichen Werkzeuge u. Maschinen.
Aus dem Englischen übersetzt und mit Zusätzen vermehrt.
Mit Abbildungen in Steindruck. 8. Preis 15 Sgr.

So eben sind erschienen und an die resp. Subscribenten versandt worden:

Theodor Hainig's Poesien.

Den Debit der wenigen noch vorräthigen Exemplare zum Ladenpreise von 1 Thlr. 5 Sgr. hat übernommen für Halle der Unterzeichnete.

Karl Grunert.

Die Erben der verstorbenen Frau Marie Regine Schneider geb. Köckner beabsichtigen ihr allhier sub Nr. 601 am Morizthore belegenes Haus im Wege der öffentlichen Licitation zu verkaufen.

Ich habe zu dem Ende einen Termin zur Annahme der Gebote auf

den 3. December Vormittags 9 Uhr in meiner Schreibstube anberaume, und ersuche bestz. und zahlungsfähige Kaufliebhaber, sich in selbigem einzufinden.

Die Bedingungen können schon vor dem Termine bey mir eingesehen werden.

Halle, den 19. November 1832.

Der Justizcommissar **Wilke.**

Vertliche Bekanntmachung.

Mehrere Hufen Hallescher Stadtacker im Stadtfelde, langen Felde, auf der Pfännerhöhe, Diemiger und Hordorfer Marke, sind schnell und nach Verhältniß billig zu verkaufen. Diese Aecker sind nicht in Hufen zusammen gelegt, sondern als einzeln für sich bestehende Theile von 1 Acker bis zur halben Hufe zu kaufen. Auskunft ertheilt der Calculator **Deichmann**, große Steinstraße Nr. 130.

Ein junges Mädchen, welches Lust hat das Puzmachen zu erlernen, kann sich bey Unterzeichneter melden und sogleich eintreten.

Halle, den 13. November 1832.

D. Dittler.

Kleinschmieden Nr. 944.

Sorauer Wachswaaren-Lager
in der Märkerstraße Nr. 458.

Ich bin wieder für diesen Winter mit den vorzüglichsten Sorauer Wachswaaren versehen und verspreche sowohl im Ganzen als auch im Einzelnen die billigsten Preise; ich bitte um gütige Aufträge auf alle Sorten Altar-, Tafel-, Hand- und Kutschlaternenlichte, Pyramiden, kleinen bunten Kinderwachsstock, fein gemahlten mit Blumen und Devisen decorirten, so wie gelben und weißen Wachsstock in allen Größen.

J. S. Stegmann.

Dem hochgeehrten Publikum empfehle ich mich zu dem nahen Weihnachtsfeste zu feinen saubern Papparbeiten aller Art, so wie zu Einfassungen von Stickereyen in Cassian, Atlas u. dgl. und zu Buchbinderarbeiten jeder Gattung. Indem ich die prompteste und reellste Bedienung bey möglichst billiger Preisstellung zusichere, erbitte ich mir die gefälligst baldigen Bestellungen, damit ich solche noch zur gehörigen Zeit effectuiren kann. Geschmackvolle und saubere Arbeit wird mich gewiß empfehlen, weshalb ich um zahlreichen Besuch zu bitten mir erlauben darf.
Der Buchbindermeister Ferd. Blankenburg jun.
in den Neunhäusern Nr. 200.

Gedächtnismünzen an unsre lieben Verstorbenen habe ich auf Aufforderung vieler angefertigt. Name, Alter und Todestag wird von mir noch eingravirt. Diese enthält auf der einen Seite einen Grabhügel, auf welchem eine Urne mit Thränenweiden umgeben steht, am Fuße liegt das Stundenglas mit dem Bild der Vergänglichkeit, und in Thränen umschließt die Trauer die Urne mit der Umschrift: Ja jenseits werden wir uns wiedersehen. Die andere Seite enthält den Namen, Alter und Todestag des Verstorbenen. Es kostet das Stück 5 Sgr. und sind zu haben in der großen Ulrichsstraße Nr. 20 bey mir.
Sänger, Graveur.

Ganz gute Betten sind nur an sichere Leute zu vermietthen in der Leipziger Straße bey Wiederö.

Handlungs = Anzeige.

Zu dem herannahenden Feste haben wir unser Lager auf das Beste und Vollkommenste assortirt, nämlich:

Eine große Auswahl der schönsten und geschmackvollsten Kleiderzeuge für Damen, gestreifte und lithographirte Merinos in den neuesten Farben und Mustern, eine schöne Auswahl in Lustres, die neuesten Shawls und Umschlagentücher, wie auch alle Arten kleine Knüpftücher in größter Auswahl; Gardinezeuge in allen Breiten, wie auch Franzen und Vorten; eine große Auswahl in seidnen Waaren, sowohl in schwarz, wie auch couleur, als: Royal, Gros de Berlin, Satin Grec, Satin Turc, Levantine, Gros de Naples, Marcellinette u. Gros de Florence.

Wir enthalten uns aller Anpreisung der Waaren und versprechen trotz dem unsern geehrten Abnehmern die Preise so zu stellen, daß niemand unser Lager unbefriedigt verlassen wird.

S. Marculi & Comp.

in der Märkerstraße vom Markt im 2ten Gewölbe.

Die Leinwandhandlung von Eduard Jänisch am Markte neben dem Roland empfiehlt als etwas ganz Neues und Geschmackvolles, vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken passend, leinene Damast, Schürzen in verschiedenen Mustern und Preisen.

Eine Parthie Bettdecken in diversen Größen, so wie auch Damast, Coffee, Servietten, werden zum Fabrikpreis verkauft in der Leinwandhandlung von Eduard Jänisch am Markte neben dem Roland.

F Federn = Verkauf.

Einem geehrten Publikum mache ich hierdurch ergebens bekannt, daß ich wieder mit einem großen Vorrath der allerfeinsten neu gerissenen böhmischen Bettfedern und vorzüglich auserlesener weißer Daunnen versehen bin und zu ganz billigen Preisen verkaufen werde; die Betten können auch gleich in meinem Local gestopft werden.

Johann Pöschel,

im Gasthof zum schwarzen Adler vor dem Steinthor.

Durch vortheilhafte Einkäufe auf der jetzigen Frankfurt a. D. Messe, so wie durch direkte Beziehungen aus den besten niederländischen Fabriken, haben wir unser Lager bedeutend vergrößert und empfehlen zu dem Ende: Tuche, Cuirs de laine (Ledertuche), doppelte Casimire, Calmucks, Coitings, wirkliche niederländische Kaisertuche in allen Qualitäten und Farben, Flanelle, Westen, Futterzeuge und sämtliche in unser Fach schlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.

Halle, den 12. November 1832.

Die Tuchhandlung Carl Engelke & Liebau
am Markte unterm Rathhause.

Zu bevorstehendem Winter empfehle ich einem hochgeehrten Publikum meine Kürschnerwaaren. Da meine Verhältnisse, an wöchentlichen Markttagen Waaren auf hiesigem Marktplatz feil zu halten, es ferner nicht erlauben, so ersuche ich meine hochgeehrten Gönner und resp. Geschäftsfreunde, mich in meiner Wohnung mit Aufträgen und Bestellungen in meinen Geschäften zu beehren, indem ich prompte Aufwartung leisten und billige Preise stellen werde.

Der Kürschner Schmidt am Roland Nr. 765.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß die schon seit vielen Jahren von mir gefertigten wohlbekanntten Haarsohlen von allen Sorten in Schuhen und Stiefeln zu tragen billig zu bekommen sind. Daß sie das beste Mittel sind, einen warmen und trocknen Fuß zu erhalten, davon wird sich ein jeder durch den Gebrauch überzeugen. Zugleich empfehle ich mich mit allen in mein Geschäft einschlagenden Arbeiten.

Friseur Küster,

wohnhaft auf dem alten Markt Nr. 493.

Die Wattenfabrik des Unterzeichneten, Märkerstraße im Kolbatsky'schen Hause, welche auch im Scharrngebäude ihre jetzt in großer Auswahl vorräthigen Doppelwatten billigt verkauft, empfiehlt sich ergebenst.

Gustav Jonson, Wattenfabrikant.

Ritteranzüge sind in der großen Steinstraße Nr. 175 zu haben; Galanterie- und Kaufläden werden auch auf Bestellungen angefertigt. Um recht viele Aufträge bittet die Wittwe **Werner**.

Feine, weiße Holzjachen zur Lylographie, so wie die dazu nöthigen Lacke, Haarpinsel und Lithographieen sind in gehöriger Auswahl stets vorrätzig; auch werden dergleichen Holzjachen aufs beste umgedruckt, lackirt und polirt bey **H. Frige** unter der Waage.

Bernstein- und emaillirte Einschraub- und Aufsaßspitzen, Cigarren-Spizen und Pfeifen empfiehlt zu billigem Preis die **Gerlach**sche Handlung.

Spielwerke in Blech und Dosen von Schildpat, Horn, gemahlte Holz und lackirte, welche die neuesten Sachen spielen, sind das Stück von 4 Thlr. an u. s. w. in der **Gerlach**schen Handlung zu haben.

Buxbaum ist zu verkaufen in Glaucha Nr. 1986 am Hospitalplatz. **Scharre**.

Es ist in Oberglaucha Nr. 1848 bey **Hammer** Buxbaum zu verkaufen.

Ich empfang die ersten diesjährigen neuen Gothaer Cervelatwürste, wovon alle vierzehn Tage frische Zusendungen erfolgen.

Ferdinand Schmidt am Morizthor.

Besten abgekochten Schinken beym
Fleischermeister **August Beyer**,
große Ulrichsstraße Nr. 40.

Starken Nordhäuser Kornbranntwein das Maas
4 Egr. bey **Friedr. Sontrag**.
Ecke der großen und kleinen Steinstraße Nr. 171.

Besten, unverfälschten Medoc in Quartflaschen à
15 Egr., in $\frac{3}{4}$ Bouteillen à 11 Egr. 3 Pf. offerirt
Carl Mertens. Große Klausstraße.

Gelbes Strohrohr der Centner 10 Thlr., feinste
rohe Baumwolle das Pfund 8 Egr. 2 Pf., zweyte Sorte
à 7 Egr. bey **Carl Mertens**.

So eben empfangen ich, aus den Fabriken der Herren
Christ. Klare und Heinrich Schreiber in We-
nigerode, ein bedeutendes Quantum diverse Zündwaaren
bester Qualität wiederum in Commission, und erlasse
demnach

Zündhölzer 100,000 für 5 $\frac{1}{2}$ Thlr.
große Comtoir, Feuerzeuge à Dsd. 2 $\frac{1}{2}$ — 3 Thlr.
große Rühren, do. 2 $\frac{1}{4}$ Thlr.
kleine do. do. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.
Taschen, do. 25 Sgr.
präparirte Zündflaschen 6 $\frac{1}{4}$ Sgr.

Bey auswärtigen Bestellungen wird die Fastage billigt
berechnet. Halle, den 20. November 1832.

W. L. Schmidt, Ober-Leipziger, Straße.

Frictions, Taschenfeuerzeuge das Stück von 2 Sgr.
an bis 5 Sgr. 9 Pf. mit 100 St. Zündhölzchen, so wie
einzelne Blättchen in dieselben erhielt und verkauft

J. G. Große,
Große Ulrichsstraße Nr. 11.

Dreispaltige lackirte Stahlschreibfedern bey
J. G. Große.

Bürgsche Volkskalender mit einer Post- und Reise-
karte durch Deutschland und dem von Meisterhand sauber
in Kupfer gestochenen, sehr ähnlichen Portrait der letzt-
verstorbenen Königin von Preußen, Louise; Wand-
kalender mit vielen Ansichten von Berlin, so wie mit der
ganzen Königl. Familie, überhaupt alle Arten von Kalen-
dern empfiehlt. J. G. Große.

Neue, sehr schöne Berliner Strickmuster sind wieder
angekommen und liegen sowohl zum Ausleihen als zum
Verkauf bereit bey J. G. Große.

Gute eingemachte rothe Rüben sind zu haben bey
dem Victualienhändler J. G. Staudé auf dem Stroh-
hofe, Vorngasse Nr. 2083.

Abgelagert Erlanger Bier ist in der Pressler'schen
Brauerey in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ Tonnen fortwährend zu haben.

Auction. Künftigen Montag, als den 26. November c., Nachmittags 2 Uhr, soll im Auktionslocale, Leipziger Straße Nr. 322, Zinn, Kupfer und Messinggeschirre, Wäsche, Kleidungsstücke, Federbetten und verschiedene Meubles versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen angenommen.
Halle, den 20. Novbr. 1832. Holland.

Den geehrten Familien die ergebenste Anzeige, daß jeden Sonntag, Dienstag und Donnerstag außer den übrigen Gesellschaftszimmern auch noch der Saal geheizt ist.
T r a p p e in der Siebichensteiner Allee.

Schöne, volle, trockene Rheinnüsse sind zu verkaufen das Schock für 2 Sgr. 3 Pf., für 1 Zhr. 15 Schock, in größern Parthien noch billiger, bey dem Hauseigenthümer
K r a u s e, Schulberg Nr. 106.

2 Pumpenröhre, jede aus einer 13 Fuß langen, 4 Zoll weit gebohrten eichenen Oerröhre und einer 13 Fuß langen Kiefern Saugröhre bestehend, stark mit Eisen beschlagen und messinginem Ventil versehen, sind nebst den dazu gehörigen Kolbenstangen und Balancier einzeln oder zusammen in der P r e s l e r s c h e n Brauerey zu verkaufen.

In Nr. 2014 an der Glauchaischen Kirche wird ein alter Kanonenofen und eine Parthie alter Blechröhren zu kaufen gesucht.

Ein ganz guter Kanonenofen nebst Röhre steht zu verkaufen in der Schmeerstraße Nr. 710.

Ein brauner Engländer von 5½ Jahren, zum Reiten und Einspannen geeignet, bisher nur zu Erstem gebraucht, steht zu verkaufen. Wo? sagt man im Neuhauerischen Hause am Ulrichsthor 1 Treppe hoch.

Fette Schweine stehen zum Verkauf Neumarkt, Breitenstraße Nr. 1213.

Eine frischemelkende Kuh nebst Kalb steht zum Verkauf bey dem Schmiedemeister Dietrich in Holleben.